

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

**König, Johann Friedrich
Rhajappen
Sattinaden
Schawrirajen**

Tarangambadi, 1790

Bericht von Sattinaden und Schwrirajen

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171486

Ja Tatten Kuerge sind 70 Jahre herbeigekommen in
Khanapar aber aber 200. Der 8te gab sich abkündig
dem Landesherrn im Gefolge, das ich bei Kilharei
bringen sollte. Mir waren also hinterstellt von dem
Oberhaupt Abysien u. so sind von inwendig u. von aus
demselben Lande ging ich bis Samanattam in fol-
genden Tag kam ich auf Mugitāfiburam wo
meine Freunde sind und wo ich mich mit ihnen
aufging und bei Pankalankuritzchi und
Tasigra Egrese und ich u. ging der 10te wieder
auf Mugitāfiburam wo ich die Freunde von
Samanatta u. und ihre Gottesknechte u. und
meine Freunde sie unterwies den letzten wollten
sagen: sie sollten nach Paleiamkothai kommen
wo ihre ihre Vorbereitung geschehen werden
sollte. D. H. ging auf Katanāfiburam ^{Kanā} ~~Katanā~~ ^{Kanā}
Tathe Pōdli Ottaran pōdli u. blieb da stehen
Luther Ort. D. R. kamen die Freunde, welche da waren
nachdem geschehen, und welche in Gottesdienst
sahen, sie waren sich in der Hand. Ich
sagte nicht da bleiben, ging auf Paleiamkothai
zum Gottesdienst, der Abishegegeden pallei
war es ich auf große Lust, dass in meinem
Haus angedeutet. Mein Knecht der meine
altes Knecht geschildert und aufgekomen.
Mein Sohn u. auch in einer Knecht von auf
gekomen u. ich kam in große Lust. Er sagte von
meine u. nicht ich und der Knecht u. meine Religion
ausführen. Und aber ich als ich die Erfahrung an
beibrachte. Der Knecht wurde flüchtig
Tindugal gekomen. Der Knecht ist sehr
der Knecht Paleiamkothai u. Tirunawali kommen

